

Mieshadener Tagblatt

Druck und Verlag:
S. Schellberg'sche Buchdruckerei, "Lepkowitz-Press"
Bismarckstr. 10, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Gründungszeit:
Wöchentlich nachmittags
Gesamtauflage: 6 1/2 Millionen
Verlag: Mieshadener Tagblatt

Nr. 255

Dienstag, 29. Oktober 1940

88. Jahrgang

Im Geist der Tatgeneinschaft

Eine mehrstündige Unterredung Duce über aktuelle Fragen

Böllige Übereinstimmung

Florenz, 28. Okt. Der Führer und der Duce haben am Montag eine mehrstündige Unterredung über die gegenwärtig aktuellen Fragen gehabt, die im Geiste des Bündnisses zwischen den beiden Völkern wie immer in verständlicher Form verlief und eine völlige Übereinstimmung der Auffassungen ergab. An der Unterredung nahmen der Reichminister des Auswärtigen v. Ribbentrop und der Königlich-Italienische Außenminister Graf Ciano teil.

Feldmarschall Keitel zugezogen

Die Unterredungen zwischen dem Führer und dem Duce begannen 11.15 Uhr in der Sala Clemente im Palazzo Vecchio. Gegen 13.45 Uhr begaben sich der Führer und der Duce mit den Herren ihrer Begleitung in den Palazzo Riccardi Medici zu einem Imbiss, an dem außer den beiden Außenministern auch der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, teilnahm.

Konzert im Palazzo Pitti

Gegen 16 Uhr fuhr der Führer und der Duce mit ihrer Begleitung in den Palazzo Pitti, das Florentiner Königschloß, in dem der Führer bereits während seines Besuchs im Mai 1938 gewesen war. An einem der Säle des wunderschönen Schloßes, ein Saal der italienischen Renaissance, fand aus Anlaß der Anwesenheit des Führers und des Duce vor einem kleinen Kreis ein Konzert italienischer und deutscher Kammermusik statt, bei dem außer den bereits genannten deutschen und italienischen Persönlichkeiten auch der italienische Minister für Volksbildung, Casolini, anwesend war.

Das Städtische Orchester von Florenz unter seinem Maestro Mario Relli brachte mit Jolanda Mazzanti (Sopran) und Girma Fedezini (Alt) Kompositionen aus Dorn von Mozart, Cherubini, sowie eine Sinfonie von Tizianello zum Vortrag.

Die hervorragende Leistung der italienischen Künstler, die heute italienische Musikfeste würdevoll repräsentieren, fand den wärmsten Beifall der deutschen Gäste, an dem sich der Führer als erster beteiligte. Es entfiel dem Führer und der Duce, von Künstlern der Stadt Florenz, die an diesem so bedeutungsvollen Tage der Fahrt und der Führerzeit fanden zu dieser erhabenen musikalischen Feier.

Ein Meer übersäumender Freude

Nach der Rückkehr in den Palazzo Riccardi Medici verbrachten der Führer und der Duce noch einige Zeit in den herrlichen Räumen dieses geschichtlichen Saales aus der großen Vergangenheit der Stadt Florenz. Unterbreiten sollte sich auch in der Piazza della Signoria die Bevölkerung von Florenz verammelt, die hier nach dem Führer und dem Duce veranlaßt, um ihnen die herzlichsten Glückwünsche darzubringen. Als dann der Führer und der Duce, von Künstlern der Stadt begleitet, auf dem Balkon erschienen, brach eine Welle der Begeisterung und des unerschütterlichen Glaubens an den gemeinsamen Sieg entgegen. Minutenlang war der weite Platz in ein einziges awallendes Meer der übersäumenden Freude und unermesslichen Jubels verwandelt. Die Freude auf den Führer und den Duce die höchsten Beweise der überaus tiefen Freundschaftsbündnisse dankten, wollten kein Ende nehmen. Aus der Begleitung der Florentiner Bevölkerung sprach deutlich

Griechische Grenze überschritten

Der Vormarsch geht weiter — Luftangriffe auf militärische Ziele in Griechenland

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 29. Okt. (Tumultmeldung). Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
Sein Vordringen des gestrigen Tages überschritten unsere in Albanien stehenden Truppen die griechische Grenze und drangen an verschiedenen Stellen in das feindliche Gebiet ein. Der Vormarsch geht weiter.

Trotz der schlechten Wetterverhältnisse bombardierten unsere Luftwaffe wiederholt die feindlichen militärischen Ziele, wobei Docks, Felder und Eisenbahnanlagen getroffen wurden und im Hafen von Patras Feinde hervorgerufen wurden. Außerdem wurden die Anlagen des Kanals von Korinth und der Flottenstützpunkt von Vressa sowie Anlagen des Wasserlaufwerks der Eufrosin von Tatoi in der Nähe von Athen bombardiert. Alle unsere Flugsätze sind zurückkehrten.

In Okefite hat eine neuer Luftformationen feindliche Zusammenstellungen in der Zone von Solonisi (mitt-

vernehmbar ihr Wissen um die Größe der Stunde und die geschichtliche Bedeutung des heutigen Tages, der in einer so entscheidenden Zeit die beiden genialen Staatsmänner in den Mannern ihrer Stadt wieder vereint erleben hat.

Herzliche Verabschiedung

Der Führer hat dann am Montag um 18 Uhr Florenz wieder verlassen.
Der Duce geleitete im Kräftebogen den Führer wiederum unter dem Beifall von Festwählenden und aber Beurlaubenden, die längs der Straßen Spalier stellten, zum Palazzo Vecchio zum Florentiner Hauptbahnhof. Vor dem Bahnhof, wo auch die höchsten Vertreter der Landesregierung Italiens und der Ortsgruppe Florenz, sowie SS und SDN, angetreten waren, fand es nochmals zu einer überwältigenden Abschiedsfeier statt. Auf dem Bahnhof, wo die beiden Verabschiedeten und Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht wie beim Empfang anwesend waren, führten der Führer und der Duce die Front der Ehrenkompanie ab.
Vor der Abfahrt des Zuges unterbreiten sich der Duce und der Führer nochmals einige Minuten in freundschaftlichem Gespräch und verabschiedeten sich dann aus herzlichen Worten. Auch der Abschied der beiden Außenminister geschah nicht weniger herzlich und freundschaftlich. Unter den Klängen der deutschen Nationalhymnen ließ sich der Zug in Bewegung, während der Führer dem Duce von seinem Wagnis aus einem letzten Abschiedsruß sprach.

Ultimatum an Griechenland

Eindeutige Beweise für enghilgriechische Zusammenarbeit — Italien fordert Garantien für die Neutralität Griechenlands und die Abfertigung von Flüchtlingen

Rom, 28. Okt. Der italienische Gesandte in Athen, Grassi, hat am Montag 3 Uhr vormittags, folgende Note der griechischen Regierung überreicht:
Die italienische Regierung hat wiederholt feststellen müssen, wie die griechische Regierung im derzeitigen Konflikt eine Haltung annehmen und beibehalten hat, die nicht nur den bestehenden und freundschaftlichen Beziehungen zwischen zwei Nationen widerspricht, sondern auch den praktischen Interessen, die der griechischen Regierung aus ihrer Lage als neutraler Staat erwachsen. Die griechische Regierung hat sich die italienische Regierung ermuntern lassen, die griechische Regierung zur Einhaltung dieser Pflichten zu ordern und gegen deren systematische Verletzung zu protestieren, eine Verletzung, die besonders ernst ist, weil die griechische Regierung dabei, das ihre Territorialgewässer, ihre Küsten und ihre Häfen von der englischen Flotte im Verlaufe ihrer Kriegsoperationen benutzt werden, ferner den Nachschub der britischen Luftstreitkräfte beschleunigt und die Organisation eines militärischen Stützpunktes in Athen im griechischen Hafen zum Schutze des Hafens gestattet. Die griechische Regierung ist über die Laune vollkommen auf dem laufenden, die mehrfach Gegenstand diplomatischer Schritte von Seiten Italiens waren, die die griechische Regierung — die sich doch der ersten Folgen ihrer Haltung hätte bewusst sein sollen — mit keiner Wagnis in dem Sinne der eigenen Neutralität, sondern vielmehr durch Unterstützung ihrer Aktion der Begeisterung der britischen Wehrmacht und ihrer Zusammenarbeit mit den Feinden Italiens beantwortete.

Italien fordert Garantien für die Neutralität Griechenlands und die Abfertigung von Flüchtlingen

Die italienische Regierung hat die Beweise dafür, daß diese Zusammenarbeit von der griechischen Regierung voranzutreiben und durch Abfertigung von militärischen, marinen und intellektuellen Charakteren geregelt worden war. Die italienische Regierung besteht sich dabei nicht nur auf die britische Garantie, die Griechenland als Teil eines gegen die Sicherheit Italiens gerichteten Programmes anzuheben, sondern auf die ausdrücklichen und präzisen Verpflichtungen, die die griechische Regierung eingegangen ist, um wichtige strategische Positionen an griechischem Gebiet — darunter Zuhilfenahme in Zehlfallen und Mazedonien, die für einen Angriff auf das albanische Gebiet bestimmt waren — den mit Italien im Krieg befindlichen Mächten zur Verfügung zu stellen.

Die italienische Regierung muß bei dieser Gelegenheit die griechische Regierung auf die Verantwortung aufmerksam machen, die sie gegenüber der albanischen Nation durch terroristische Vorfälle gegen die Bevölkerung Samuiriens und die andauernden Verbrechen, die ihrer Grenze Ursache zu werden, anwandte. Auch in Bezug auf diese Ereignisse war die italienische Regierung, wenn auch gelegentlich, durch die griechische Regierung auf die aus den ausbleibenden Folgen aufmerksam zu machen, die eine solche Vorfälle gegenüber Italien haben würde.

Dies alles kann nicht länger von Italien geduldet werden. Die Neutralität Griechenlands ist immer mehr zu einem reinen Feind geworden. Die Verantwortung für diese Lage fällt vor allem auf Großbritannien, das sich nicht nur auf seinen Vorkurs, immer mehr in den Krieg hineinzuziehen, es ist nunmehr offen kundig, daß die Politik der griechischen Regierung darauf gerichtet war, und ist, das griechische Gebiet in eine Basis für feindliche Aktionen gegen Italien umzuwandeln oder zumindestens seine Umwandlung zu verhindern.

Dies kann nur zu einem bemalten Konflikt zwischen Italien und Griechenland führen, einen Konflikt, den die italienische Regierung durchaus zu vermeiden beabsichtigt. Die italienische Regierung ist deshalb zu dem Entschluß gekommen, von der griechischen Regierung als Garantie der Neutralität Griechenlands und als Garantie der Sicherheit Italiens die Ermächtigung zu erlangen, mit der eigenen Wehrmacht für die Dauer des derzeitigen Konflikts mit Großbritannien einige strategische Punkte auf griechischem Gebiet zu besetzen. Die italienische Regierung fordert die griechische Regierung auf, sich einer solchen Ermächtigung nicht zu widersetzen und den freien Durchmarsch der für die Besetzung bestimmten Truppen nicht zu behindern. Diese Truppen kommen nicht als Feinde des griechischen Volkes, und die italienische Regierung hat in keiner Weise die Absicht, durch die teilweise Besetzung einiger strategischer Punkte, die aus der Neutralität der Lage hervorgeht und rein defensiven Charakter trägt, die Souveränität und Unabhängigkeit Griechenlands zu beeinträchtigen.

Die italienische Regierung richtet an die griechische Regierung das Verlangen, daß sie sofort den militärischen Zielen die notwendigen Beweise erteilt, damit diese Besetzung in friedlicher Weise erfolgen kann. Im Falle die italienischen Truppen auf Widerstand stoßen sollten, wird dieser Widerstand mit allen Mitteln zu überwinden werden und die griechische Regierung würde damit die Verantwortung für die daraus folgenden Konsequenzen tragen müssen.

terer Suban) zersprengt. Feindliche Flugsätze haben Wola (Südlich von Kurnaf) und Dima (nordlich von Wola Marcos) bombardiert und dabei 7 Tote verursacht.

Ein halbes Geständnis

Wie die britische Admiralität den Verlust der „Empress“ bekanntgibt

Stockholm, 28. Okt. Die britische Admiralität konnte nicht umhin, zuzugeben, daß der Dampfer „Empress of Britain“ infolge feindlicher Aktion versinkengegangen ist. Das Schiff lief von feindlichen Flugsätzen an zersprengt und in Brand geflohen (1) worden, so daß es normalerweise das Schiff zu verlassen. Die Rettungsaktion lief sofort in die Wege, aber während man das Schiff im Schlepplug zu nehmen versuchte, kollidierte das Schiff plötzlich mit dem Waller und brach in zwei Hälften. Unter den Überlebenden befanden sich eine kleine Anzahl militärischer Persönlichkeiten.
Überdies konnte sich die britische Admiralität nicht dazu aufraffen, die genaue Richtung anzugeben. Es ist wenigstens auffällig, daß man die militärische Expedition durch das U-Boot verweigert und stattdessen lieber geheimnisvoll von einem schifflichen „Aus-dem-Waller-Deben“ spricht. Freilich ist es möglich, wenn man dem oberherrschenden „England“ ein 42 000 BHP. großes Transportschiff mit einer Anzahl militärischer Persönlichkeiten an Bord hat zu gleicher Zeit von oben und von unten erbeutet wird.

Schwere Bombentreffer

Zahlreiche neue Brände in London — Flugsäbe erfolgreich bombardiert — Seit Kriegsbeginn allein von der Ariensmarine 116 Gebäulichkeiten zerstört

Berlin, 28. Okt. (Hauptmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekannt gemacht, dass die Luftwaffe in der letzten Nacht schwere Bombentreffer in Südbritannien und auf Industrieanlagen in Südengland landete. Besonders schwere Treffer erlitten die Flugzeugwerke bei Bristol, die Flugzeugwerke bei Blackburn, die Flugzeugwerke bei Southampton, die Flugzeugwerke bei Southampton, die Flugzeugwerke bei Southampton.

Bei einem Angriff auf einen Seilzug bei Dover erhielt ein Korvettenboot mittelmäßig schwere Treffer, das es mit Schwerkraft versenkte.

In der Nacht richteten sich die Angriffe unserer schweren Kampffliegerverbände wieder in verärrter Nähe gegen London, wo zahlreiche neue Brände entstanden. Weiter wurden Industrieanlagen in Birmingham, Coventry, im Hafen von Liverpool und einige Flugplätze erfolgreich bombardiert.

Korvettenboote versenkten einen Angriff feindlicher Torpedobatterien durch auflegendes Feuer ab. Die vom Gegner abgeschossenen Torpedos verfehlten ihr Ziel.

Die feindlichen Einflüsse nach Deutschland waren auch in der letzten Nacht noch geringfügig. In einzelnen Stellen wurden Bombermaterial angesetzt, hinter beachtet und einige Zivilpersonen getötet oder verletzt.

In einer norddeutschen Stadt wurde ein Refektorium beschädigt, ohne das bedauerliche Verletzung des Betriebes eintrat.

Der Gegner verlor gestern 10 Flugzeuge, davon eines durch Marine-Flieger. 8 deutsche Flugzeuge werden vermisst. Seit Kriegsbeginn sind allein von der Ariensmarine 116 feindliche Gebäulichkeiten zerstört und 26 durch See-Fliegerkräfte und 30 durch Marine-Flieger zerstört worden.

Beim ersten Angriff auf den großen, hochgeschützten Transportschiff „Empress of Britain“ zeigten sich die Besatzung eines Kampfflugzeuges unter Führung des Oberleutnants Jose besonders aus.

Zusammenarbeit von U-Boot und Flugzeug

Berlin, 28. Okt. Die Verletzung des über 42.000 BRT großen englischen Transportschiffes „Empress of Britain“ durch ein U-Bootboot unter der Führung des Oberleutnants von See Janitz ist ein weiterer kennzeichnender Beweis für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der beiden Waffengattungen im Kampf gegen England. Die U-Boote sind in der Lage, die U-Boote mit ihren Kampffliegerverbänden gegen die Einbauten der britischen Verbindungen, nämlich die U-Boote mit ihren Kampffliegern, zu unterstützen. Die U-Boote sind in der Lage, die U-Boote mit ihren Kampffliegern, zu unterstützen. Die U-Boote sind in der Lage, die U-Boote mit ihren Kampffliegern, zu unterstützen.



Der Führer empfing Marschall Petain. Der Führer empfing am Donnerstag, dem 24. Oktober, den französischen Staatschef und Präsident des französischen Ministerrates, Marschall Petain. Bei der Begrüßung waren der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und der Vizepräsident des französischen Ministerrates, Cabot, zugegen. Rechts im Bilde Reichsminister von Ribbentrop.

„Offene Mittäterschaft mit England“

Die italienische Presse brandmarkt die hinterhältige Begünstigungspolitik Griechenlands

Rom, 28. Okt. „Das Maß ist voll!“ unter dieser Überschrift leuchtet der Direktor des „Giornale d'Italia“, daß die neuen Vorfälle, die die griechische Regierung gegen die albanische Bevölkerung verübt habe, ferner die an den Grenzen propagierten Konflikte und Griechenlands nunmehr offene Mittäterschaft mit England eine Reaktion erforderten. Alles bemitle, daß Italien ganz mit Recht seiner ansehnlichen einseitigen Garantie Großbritanniens mitrotte habe. Die England Griechenland 1939 aufwachte. Diese Garantie, die nach klarer die heimliche, aber stets vorhandene politische und militärische Zusammenarbeit zwischen England und Griechenland auszuweisen ließe, ist ein Teil des Systems der Einseitigkeit, das London nach dem Abbruch des deutsch-italienischen Bündnisses zu vermissen verurteilt habe. Solort nach Italiens Kriegseintritt sei das Meilen des italienischen politischen und militärischen Bündnisses der griechischen Regierung mit England in Griechenland getreten. Am 10. Juni habe der Duce Griechenland mit allen anderen Nachbarstaaten die russische Warnung erteilt mit den Worten: „Italien hat nicht die Absicht, andere Mächte in den Konflikt hineinzuziehen. Die Schweiz, Jugoslawien, Griechenland, die Türkei und Spanien mögen von diesen meinen Worten Kenntnis nehmen. Es kann von ihnen, nur von ihnen ab, ob sie bestraft werden oder nicht.“ Die griechische Regierung habe, wie das halbamtliche Blatt betont, von den Worten Mussolinis keine Kenntnis genommen und sei seit dem ersten Tage

der italienischen Kriegführung weit von einer lokalen und vollkommenen Einseitigkeit der Neutralität entfernt gewesen. Griechenland habe trotz der britischen Marine und Luftwaffe für deren Kriegsvorbereitungen, die in England, Japan, Korea, China, Indochina und anderen Ländern im Gange seien, die griechische Gebiete und die griechischen Inseln sowie archaische Schiffe und Kanonen zur Verfügung gestellt und damit das Vorhandensein vorher getroffener Abkommen bewiesen. Im Glauben, durch die britische Macht im Rücken gestützt zu sein, habe Griechenland keine Unterdrückungsaktionen gegen die unter seiner Herrschaft verübten albanische Bevölkerung verübt und seine Anstrengungen gegen die Unabhängigkeit und Autonomie der albanischen Grenzen lebendige Bevölkerung, besonders schwerwiegend sei aber die Mittäterschaft der griechischen Regierung am Ariens Großbritanniens. Es steht fest, daß sich nicht weniger als 30.000 albanische Militärgruppen mit verschiedenen Millionen, an verschiedenen Stellen des griechischen Gebietes und der griechischen Inseln befinden. Es ist erwiesen, daß zahlreiche griechische Stützpunkte im Inneren und an der Küste, sowie insbesondere auf den Inseln Chios und Kos, den englischen Flotten- und Luftstreitkräften dauernd zur Verfügung stehen, die sich ihrer bei ihren Angriffsvorbereitungen auf Italien und auf die italienischen Schiffahrtslinien bedienen. Es ist erwiesen, daß ein jüngst getroffenes Abkommen zufolge die Zahl dieser England abgetretenen Stützpunkte sich auf 30 erhöhte. Es ist erwiesen, daß Griechenland dem gleichen Abkommen zufolge die Insel Kreta für eine vollkommene Belegung an England abgetreten hat, das bereits in Kapiten ein vollkommen ausgeprägtes Landungsstützpunkt bereitgestellt ist. Es ist schließlich erwiesen, daß Griechenland den bekannten Intrigen und Abenteuerverhalten Englands entsprechend sich auf im Gebiet von Korinth befindende Division verhalten, um gegen das albanische Gebiet vorzubereiten hat. Zu diesem Zweck hatte Griechenland seine Truppenanstellungen in voller Kriegsausstattung an der albanischen Westgrenze verbracht und erst in den letzten Tagen auch die dritte Division aus Vloras und die vierte Division aus Kalamita herangezogen. Bei diesen Tatsachen — so betont „Giornale d'Italia“ — handelt es sich nicht um improvisierte Gerüchte der letzten Stunde, sondern um Tatsachen, die im Verlauf der letzten vier Kriegsmonate festzustellen wurden. Der Artikel der „Times“, die vor einigen Tagen über die Regierung die Belegung der Luft- und Flottenstützpunkte Griechenlands im Heavlyen Meer anriet, brachte nur einen zum großen Teil schon verwirklichten Wunsch zum Ausdruck und hatte den Zweck, ein Alibi für die Priorität gewisser Aktionen zu schaffen. Die italienische Regierung ist bisher nur so prägnant gewesen. Sie hat sich lange Zeit darauf beschränkt, der albanischen Regierung die kommunistischen Tatsachen vorzutragen und sie mit in entscheidendem Ton gehaltenen Noten aufgefordert, ihre elementarsten Neutralitätspflichten gegenüber den Kriegführenden wie gegenüber Albanien einzuhalten. Die Regierung von Athen hat dagegen auf ihrer Weisheit am englischen Ariens bestanden, indem sie sich hinter dem vagen Gerücht der Presse verbot, die eine gleichartige Haltung gegenüber den beiden im Ariens beteiligten Teilen vorzutauschen verurteilte. Heute ist das Maß voll!

Für Europa von lebenswichtiger Bedeutung

Die italienische Presse würdigt das Ergebnis der Besprechungen

Mailand, 29. Okt. (Hauptmeldung.) Die neue Begegnung Adolf Hitlers mit Mussolini beherrschte das Bild der italienischen Presse, die vollständig im Zeichen dieses für das Schicksal der beiden betroffenen Mächte und Europas so entscheidenden Ereignisses steht. Der „Giornale d'Italia“ bezeichnet die Zusammenkunft im Palazzo Vecchio von Florenz als einen Markstein für die europäische Entwicklung. Die Führer der beiden großen verbündeten Nationen hätten sich am 29. Oktober in der größten und letzten der Welt, die die Weltgeschichte an diesem geschichtlichen bedeutungsvollen Tag eine besondere Weisheit zu geben. Die deutsch-italienische Solidarität sei mehr als je wirksam und bereit, bis zum totalen Siege in internationalen Einverständnis zusammenzuhalten. Die Einheitlichkeit der Führung des Ariens komme in den künftigen Besprechungen des Führers im Westen und in der Haltung Italiens gegenüber Griechenland zum Ausdruck und erlaube es auf jeden Fall, die Europa und der Welt, Deutschland und Italien hätten das Glück, an ihrer Seite in einem Bündnis, in dem das Schicksal von Generationen entscheide, zwei große Männer zu stehen. Die Zusammenkunft von Florenz bestätige für alle — Freunde, Nichtkriegführenden, Neutrale und Feinde — daß die Welt ein einheitlicher Block der Kraft und des Willens sei, der dem Ende entgegenstehe. Die Welt

markiert dem Sieg entgegen, der Europa endgültig aus der brutalen autokratischen Gewalt Herrschaft befreien und ihm ein neues Leben der Zusammenarbeit aller Völker zum Nutzen des Mittelmeeres und zum Nutzen der Welt geben werde. Der „Corriere della Sera“ betont, daß die Begegnung von Florenz eines der entscheidendsten Ereignisse für den Weltverlauf Europas sei. Es sei schwierig, sich die Reihe der Argumente vorzustellen, die bei der Zusammenkunft geführt worden seien. Niemand werde genauere Details oder Kommentare verlangen; sie könnten weder gegeben werden, noch hätten sie irgendwelchen Zweck. Die Bestätigung notwendigerweise die Lage Frankreichs wie die Spaniens als allgemeine Ariensprogramm und die wesentlichen Fragen der einzelnen Fronten sowie die Frage der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit Europas. Diese in Mailand seien die Entscheidungen von lebenswichtiger Bedeutung. Wenn sich diese Entscheidungen in die Wirklichkeit umsetzen begännen, dann werde man das Zusammenstreifen in Florenz in seiner ganzen Tragweite einschätzen können. Die Regierung der ausländischen und vor allem der englischen Presse werde bald zufriedengestellt werden. Es sei nur zu natürlich, daß die Welt der Welt unerschütterlich ihren Weg gehe. Auf dieser Europa liegt die Verantwortung von Florenz einen Abschnitt von lebenswichtiger Bedeutung dar.

Zwischenfall an der albanischen Grenze

In albanisches Gebiet eingeschlossene griechische Bande zurückgeschlagen — Bombenanschlag griechisch-englischer Agenten in Vloras

Rom, 28. Okt. Wie die Agentur Stefani aus Tirana meldet, hat eine bewaffnete griechische Bande Samostas sich mit Gewehrfeuer und Granatentritten albanische Wachposten in der Nähe von Korinth und zwar genau in der Zone zwischen dem 30. und 31. Grenzstein, unmittelbar südlich der Bergansiedlung Kapinita, angegriffen. Der obersten Kommando der albanischen Streitkräfte und dem nachfolgenden erfolgten Einsetzen anderer Abteilungen ist es gelungen, den gescheiterten Versuch einer ungesetzlichen Zurückzuzugang, der auf albanisches Gebiet eingeschoben war. Sechs der angreifenden

Griechen sind gefangen genommen worden. Die albanischen Verluste betragen zwei getötete Soldaten und drei verwundete. Ferner sind freilassend, wie Stefani weiter berichtet, drei Bomben in der Nähe des Amtshaus des königlichen Konsulats in Vloras im April 1940 explodiert. Zwei Beschuldigte sind zu befragen. Die griechischen oder englischen Agenten, denen das Amtshaus anzuvertrauen ist, werden verurteilt. Aktive Untersuchungen über beide Zwischenfälle sind im Gange, während in beiden Fällen sofort die Ruhe wieder eingekehrt ist.

Advertisement for Osram lamps. Text: "Neben guter Allgemeinbeleuchtung sollte am Reißbrett stets eine Leuchte mit einer 75-Watt-Östrom-Lampe vorhanden sein." "Gutes Licht gibt mehr Arbeitsfreude!" "OSRAM DIALAMPEN". Includes an illustration of a person working at a desk with a lamp.

Wittenwald und das Karwendel-Naturfuggebiet

Am Kasseler Naturfugverein führte der Vorsitzende Strauch in der letzten Monatsversammlung die Mitglieder und Gäste an die ehemalige Südgrenze des Reiches...

Grüße aus dem Weiten senden allen Wiesbadenern die Arbeitsmänner Willi Baake, Walter Gemmer, Walter Haus, Albert Weiman und Franz Huber...

Reichsbannerführer bei den Vermessungen. Trotz heftiger Wetterverhältnisse hat sich die Reichsbannerführung in den letzten Stunden zusammen...

Kriegs-Winterhilfswort-Vorträge. Die Reichswehr hat für 1940/41 Vorträge in den letzten Wochen an die Reichsbannerführer...

Der Verein für nationale Altersheimstätten und Gesundheitsförderung. Am 13. Oktober wurde unter Führung von Prof. Dr. K. Huber...

Alle aber neue Karte für das Stridoorn? 100 Gramm Stridoorn oder Handarbeitssohn sollen jetzt nur noch 6 Punkte...

Unfälle. In einem Hause der Rheinstraße fiel eine ältere Frau einen Treppenhof hinunter und so hat dabei einen Armbruch...

W. Sobheim. Selbst Friedrich Schmidt Randfischlung Zweibrücken, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

W. Ehrenheim. Frau Elise Pauli, Bwe., geb. Künzler, frühere Galtwirtin, besetzt in deutscher und forstlicher Fische am 30. Oktober ihren 75. Geburtstag.

W. Hertrich. Am Montag gegen 7.30 Uhr kam es an der Straßenecke Wiesbadener Straße und Vorderallee zu einem

bera (1301 Meter), von dem aus sich prächtige Blicke auf das Wetterfuggebiet erschließen...

Um seinen Wanderungen durch das Naturfuggebiet des Karwendels fand dann der Vortragende Gelegenheit, die Tätigkeit des Naturfugvereins für Frauen und dessen Erfolge zu überbringen...

Zusammen mit einem Omnibus und einem Verdeschweizer. Der Omnibus wurde leicht beschädigt. Die Schuld trifft den Fuhrmannsleiter, da er die Vorfahrt des Omnibusses nicht beachtete.



Zur 3. Reichskriegsammunition am 2. und 3. November SW. H. NSKK und NSDA kommen am 2. und 3. November zur 3. Reichskriegsammunition. Den Spendern werden 'Gefässe und Munition' als Abschied aus Weisheit überreicht...

Wiesbadener Lichtspiele

'Mia-Felici'. 'Wie kommt es zu, Veronika!' Das Entzücken der ganzen Familie und Verwandtschaft schreit aus dieser von moralischer Enttäuschung förmlich bebenden Frage...

Wirtschaftsteil

Deutscher Spartag 1940

Von Staatsrat Friedrich Reinhardt (Berlin).

Unlängst besafferte der Reichswirtschaftsminister die Summe der Sparleistungen bei den öffentlichen Sparleistungen...

Berliner Börse vom 29. Oktober. Die Börse eröffnete wiederum nicht einheitlich, wobei Rückgänge meist in der Reichsbank waren...

Frankfurter Börse vom 29. Oktober. Bei keinem Geschäft brachten die Kurse meist weiter ab. So verloren die Rheinische 2 1/2, Hessische 1/2, Bayerische 1/2...

Die 'Jahresjahre des deutschen Schrifttums' im Paulinenschriften ist bis zum 3. November geöffnet. Sie vermittelt dem Freund des Buches eine Übersicht über unser wertvolles Schrifttum.

einsutreten, denn er will sich sein Brot selbst - Hebe oben bei Veronika. Das die jungen Leute so aufs Arbeiten versessen sind, beweist, daß es noch nach Sozialismus und mehr Arbeit...

Advertisement for 'Teeka' fruit drinks, featuring images of bottles and the text 'Die guten Austauschgetränke für Teekeane Tee'.

Advertisement for 'Teeka' fruit drinks, featuring the text 'Die guten Austauschgetränke für Teekeane Tee' and 'mohlschmeckend, bekömmlich, billig'.

